Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 13.06.2014
Dezernat I	Amt Amt 31	**Öffentlichkeitsstatus** öffentlich

I N F O R M A T I O N **I0187/14**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	24.06.2014	nicht öffentlich
Ausschuss für Umwelt und Energie	15.07.2014	öffentlich
Finanz- und Grundstücksausschuss	16.07.2014	öffentlich
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	28.08.2014	öffentlich
Stadtrat	04.09.2014	öffentlich

Thema: Umsetzung Grundsatzbeschluss Energie- und Klimaschutzprogramm der Landeshauptstadt Magdeburg 2013-2015 (Beschluss-Nr. 1737-62(V)13)

Der Stadtrat hat am 04.04.2013 beschlossen (Beschluss-Nr. 1737-62(V)13):

„1. Der Stadtrat beschließt das Energie- und Klimaschutzprogramm der Landeshauptstadt Magdeburg als Orientierungsrahmen.

2. Zu den haushaltsrelevanten Einzelmaßnahmen sind Einzelbeschlüsse zu fassen. Dazu legt der Oberbürgermeister dem Stadtrat entsprechende Drucksachen vor.

3. Der Stadtrat wird jährlich über die Umsetzung des Energie- und Klimaschutzprogramms informiert.“

Der Umsetzungsstand zum Energie- und Klimaschutzprogramm 2013-2015 der Landeshauptstadt Magdeburg stellt sich wie folgt dar:

1. Maßnahme E 1 „BHKW Schwimmhalle Diesdorf“

Diese Maßnahme beinhaltet die Errichtung und Inbetriebnahme eines BHKW, bestehend aus einer Kaskade von zwei Intelli-Heimkraftwerken *(mit je 2,5 kW elektrischer Leistung und 8,75 kW thermischer Leistung)*, an der Schwimmhalle Diesdorf zur KWK- Erzeugung von Strom und Wärme. Der erzeugte Strom und die erzeugte Wärme werden vollständig von der Schwimmhalle Diesdorf sowie der benachbarten Schule zum Eigenverbrauch genutzt. Die Maßnahmenumsetzung erfolgte durch die Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG (SWM) in Zusammenarbeit mit dem Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement sowie dem Fachbereich Schule und Sport.

2. Maßnahme E 2 „Realisierung KWK-Modellvorhaben“

Diese Maßnahme liegt im Verantwortungsbereich von SWM und beinhaltet die Errichtung eines Biomasseheizkraftwerkes im Stadtgebiet.

Die Standortauswahl ist durch SWM bereits erfolgt. Die entsprechenden immissions- und baurechtlichen Genehmigungen liegen vor.

Gegenwärtig führt SWM eine interne Wirtschaftlichkeitsprüfung (insbesondere mit Blick auf die EEG-Novellierung) zum Projekt durch. Auf der Grundlage des Ergebnisses der Wirtschaftlichkeitsanalyse erfolgt die abschließende Entscheidung durch die Geschäftsführung sowie den Aufsichtsrat.

3. Maßnahme G 1 „Ausstattung von innenliegenden Fluren mit LED-Leuchten

Im Rahmen der Maßnahme erfolgt ein schrittweises Ersetzen der vorhandenen Leuchtstofflampen durch LED-Leuchten in ausgewählten Musterobjekten durch den Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement (EB KGm).

Im Jahr 2013 erfolgte in vier Fluren des Verwaltungsgebäudes Julius-Bremer-Straße 8-10 ein Leuchtmittelaustausch mit LED. In diesem Jahr wird der Austausch am zuvor benannten Verwaltungsstandort fortgesetzt sowie im Baudezernat in Teilen vollzogen. Mittelfristig sollen insgesamt rund 760 Leuchten mit ca. 1.200 Leuchtmitteln auf LED umgestellt werden.

4. Maßnahme G 2 „Ersatzneubau Kita „Kleiner Maulwurf“

Inhalt der Maßnahme ist die Errichtung eines neuen Gebäudes für die Kita „Kleiner Maulwurf“ nach dem KfW-Effizienzhaus 85-Standard. Die Anträge im Rahmen des Förderprogramms Stark III wurden fristgerecht durch den EB KGm gestellt. Der Eingang des Fördermittelbescheids erfolgte im IV. Quartal 2013.
Der Gebäudebau befindet sich in der Umsetzung - der Rohbau wurde bereits errichtet.

5. Maßnahme G 3 „Durchführung von Energiesparschulungen/Erfolgsbeteiligungen der NutzerInnen“

Die Maßnahme wurde im Rahmen eines Pilotprojektes mit der Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (Lena) im April 2014 durch das Umweltamt umgesetzt. Mitarbeiter/-innen der Dezernate II, III und VI wurden durch zwei Energieberater geschult *(Die Mitarbeiter/-innen des Dezernates I wurden bereits 2010 geschult)*.
Gemeinsam mit der Lena wurde zudem eine Handreichung für die geschulten Mitarbeiter/-innen erarbeitet. Diese wird in kurzer Zeit in den betreffenden Verwaltungsstandorten verteilt.
Auf der Grundlage des in den Schulungen vermittelten Wissens sowie der Handreichungen sollen die Mitarbeiter/-innen befähigt werden, Energieeinsparvorschläge zu entwickeln und diese im Rahmen des betrieblichen Vorschlagswesens einzubringen.

6. Maßnahme G 4 „Flexibles Energiemonitoring in ausgewählten kommunalen Liegenschaften und Betriebsoptimierung“

Die Maßnahme G 4 beinhaltet den Aufbau eines objektbezogenen Energiemonitoringsystems zur Energieverbrauchsdatenerfassung und -kontrolle in ausgewählten kommunalen Liegenschaften. Die generierten Daten sollen auf eine webbasierte Plattform, die als zentrale Datendrehscheibe fungiert, übertragen werden und für verschiedene Nutzergruppen zur Verfügung stehen.
Folgende Objekte wurden seitens SWM bereits mit Energiemonitoringsystemen ausgestattet:
1. Sportgymnasium Magdeburg
2. Grundschule Lindenhof
3. Sekundarschule Wilhelm Weitling
4. Feuerwache Nord
5. Jugendamt Magdeburg

Weitere Objekte sollen folgen.
Die webbasierte Datenplattform soll im III. Quartal 2014 durch SWM freigeschaltet werden.

7. Maßnahme S 1 „Pilotprojekt „Straßenbeleuchtung“

Im Rahmen der benannten Maßnahme sollen pilothaft Lichtpunkte im Stadtgebiet durch direkten Leuchtmittelaustausch mit LED bzw. den Einbau von Dimmschranktechnik modernisiert werden. Das „Pilotprojekt Straßenbeleuchtung“ soll im Rahmen eines Energieeinsparcontractings umgesetzt werden.
Durch das Tiefbauamt wurden in Frage kommende Straßenzüge bzw. Beleuchtungspunkte für den Einsatz effizienter LED-und Dimmtechnik identifiziert und darauf aufbauend Ausschreibungsunterlagen vorbereitet.

8. Maßnahme P 1 „Energienutzungsplan“

Im Rahmen der Maßnahme soll ein Energienutzungsplan als strategisches Planungsinstrument für die Energiebedarfs- und -versorgungssituation im Stadtgebiet erarbeitet werden.
Die Maßnahme wird zweistufig umgesetzt. So erfolgt zunächst die Erarbeitung von Teil-Energienutzungsplänen für ausgewählte Teilgebiete auf der Grundlage der Beipläne „Woh-

nen“ und „Mischgebiete“ des sich in Überarbeitung befindenden Flächenutzungsplanes. Für diese Teilgebiete wurden durch die Hochschule Magdeburg-Stendal mit Unterstützung von SWM Steckbriefe erarbeitet, die als konzeptionelle Grundlage für die weiteren Aktivitäten dienen.

9. Maßnahme V 1 „Einführung Handy-Ticket“

Die Maßnahme Einführung Handy-Ticket zum bargeldlosen Erwerb von Bahn- und Busfahrkarten im marego-Verbundsystem kann nicht im Zeitrahmen des gegenwärtig gültigen Energie- und Klimaschutzprogramms (2013-2015) durch die Magdeburger Regionalverkehrsverbund GmbH (marego) umgesetzt werden. Als Kompensationsmaßnahme wurde von marego die marego- AboTrumpfkarte entwickelt und im September 2013 eingeführt. Mit der AboTrumpfkarte können Abo-Inhaber und Job-Ticket-Kunden Carsharing- und Leih-Fahrräder-Angebote zu vergünstigten Konditionen nutzen. Dazu ist marego eine Kooperation mit teilAuto und nextbike eingegangen.

10. Maßnahme V 2 „Ausbau „Kombi-Ticket“

Diese Maßnahme beinhaltet den Ausbau des Kombi-Ticket-Angebotes im Stadtgebiet *(Das KombiTicket ist eine Kombination aus Eintrittskarte und Fahrschein. Die Eintrittskarte enthält dabei bereits das Ticket für die An- und Abreise mit Bahn oder Bus zum Veranstaltungsort.)*
Seit 2013 hat marego insgesamt zehn neue KombiTicket-Vereinbarungen für die Tarifzone Magdeburg abgeschlossen. Parallel dazu wurden 2013 durch das Umweltamt, die Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (MVB) und marego weitere Gespräche mit der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGM) aufgenommen mit dem Ziel, neue Veranstaltungspartner zu gewinnen.
Am 07. Juli 2014 findet im Alten Rathaus eine durch das Umweltamt, MVB und marego organisierte Informationsveranstaltung zum KombiTicket statt. Zu dieser Veranstaltung wurden verschiedenste Veranstalter, die hier im Stadtgebiet aktiv sind, aber mit denen noch keine KombiTicket-Vereinbarung abgeschlossen wurde, eingeladen. Ziel ist es, gemeinsam neue Kooperationsmöglichkeiten zu eruieren.

11. Maßnahme V 3 „Mobilitätsmanagement in der Verwaltung“

Diese Maßnahme beinhaltet verschiedene Maßnahmenbausteine zur Förderung des Umweltverbundes sowie zur Steigerung der Effizienz des kommunalen Fuhrparks:

1. Zur Optimierung des Fuhrpark- und Fahrzeugbeschaffungsmanagements hat der Fachbereich Personal und Organisationsservice ein Mobilitätskonzept erarbeiten lassen, das gegenwärtig gemeinsam mit den Ämtern und Fachbereichen erörtert wird.
2. Im Rahmen der Mitarbeiterzeitung „MITEINANDER“ wurde das Job-Ticket intensiv beworben, um dessen Inanspruchnahme und damit verbunden die Nutzung des Umweltverbundes zu befördern.
3. Im Zeitraum November bis Dezember 2013 wurden Spriteinspartrainings mit Mitarbeiter/-innen verschiedener Ämter und Fachbereiche durch die Fahrschule Engelmann im Auftrag des Umweltamtes durchgeführt. Weitere Fahrtrainings sollen folgen.
4. Zur Förderung der Nutzung von Dienstfahrrädern ist das Umweltamt eine Kooperation mit SWM eingegangen. Bestandteil dieser Kooperation ist die zeitlich befristete Überlassung von zwei E-Bikes. Diese werden nunmehr pilothaft am Referenzstandort Julius-Bremer-Straße eingesetzt und mit Blick auf zukünftige Beschaffungsvorgänge erprobt.
5. Mehrere Praxistests mit E-Fahrzeugen wurden bereits durch den Fachbereich Personal und Organisationsservice umgesetzt und sind in Planung. Einen wesentlichen Baustein stellt hier auch die Teilnahme der Landeshauptstadt Magdeburg am Projekt „Shared E-Fleet“ dar, in dessen Rahmen die Stadt im Jahr 2015 zwei E-Fahrzeuge für einen befristeten Zeitraum von 6 Monaten erhält. Die entsprechende Ladeinfrastruktur wurde durch den Fachbereich Personal und Organisationsservice beauftragt und bereits installiert (Tiefgarage Ordnungsamt, Gesundheits- und Veterinäramt). Darüber hinaus hat der Fachbereich Gespräche mit teilAuto zur Nutzung von E-Carsharing aufgenommen.

6. Der Fachbereich Personal und Organisationsservice wurde beauftragt, die Allgemeine Dienstanweisung der Gestalt zu überarbeiten, dass dem ÖPNV bei Dienstreisen Vorrang eingeräumt wird.

12. Maßnahme K 1 „Erstellung eines Flyers zum Energiesparberatungsangebot im Stadt gebiet“

Diese Maßnahme wurde durch das Umweltamt umgesetzt. Layouterstellung und Druck (Auflage 80.000) erfolgten im August 2013. Die Flyer wurden durch die Mitglieder der Magdeburger Klimaallianz verteilt.

13. Maßnahme K 2 „Großes Energiefest“

Die Maßnahme umfasst die Durchführung eines großen Energiefestes, aufbauend auf der Veranstaltung „Grüne Messe“ der SWM. Das Energiefest fand im Rahmen der SWM-„Grüne Messe“ am 27.04.2013 in den Gruson-Gewächshäusern statt. In Kooperation mit dem Umweltamt wurde die „Grüne Messe“ um Themen wie grüne Berufe oder Forschungsaktivitäten im Bereich der Erneuerbaren Energien ergänzt.

14. Maßnahme K 3 „Klimaschutzportal“

Die Maßnahme beinhaltet den Aufbau einer Informations- und Kommunikationsplattform für Bürger/-innen rund um die Themen Klimaschutz und Energieeffizienz sowie die Einrichtung eines internen Bereiches in Form eines Sharepoints zur Vor- und Nachbereitung von Sitzungen für verwaltungsinterne und -externe Projektpartner. Sowohl der interne als auch der externe Bereich des Klimaschutzportals wurden durch das Umweltamt aufgebaut und gemeinsam mit der Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH (KID) in Betrieb genommen. Der offizielle Start des Klimaschutzportals erfolgte Anfang Juli 2013.

15. Maßnahme K 4 „Stadtrundfahrten mit E-Bikes“

Inhalt der Maßnahme ist das Angebot geführter Stadtrundfahrten mit E-Bikes. Die Maßnahme wurde durch die Magdeburg Marketing Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) umgesetzt. Die E-Bike-Touren starteten im Mai 2013 und wurden jeden 1. Samstag im Monat im Zeitraum Mai bis September angeboten. Im Jahr 2014 werden erstmalig zwei geführte Touren mit Elektromobilen angeboten. Diese sind insbesondere für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen geeignet.

16. Maßnahme K 5 „Klimaschutzfrühstück auf Wochenmärkten“

Neben der Beantwortung von Fragen, z. B. warum sollen wir im Alltag überhaupt an Klimaschutz denken? oder wie kann ich einen Beitrag zum Klimaschutz leisten?, soll mit der Veranstaltungsreihe Magdeburger Klimaschutzfrühstück eine Plattform für einen gemeinsamen Erfahrungsaustausch zwischen der Bevölkerung Magdeburgs und der Stadtverwaltung zum städtischen Klimaschutz geschaffen werden. Das erste Klimaschutzfrühstück fand am 28.09.2013 im Rahmen der Veranstaltung „Tag des Magdeburger Gartenfreundes“ auf dem Alten Markt statt. Das zweite Klimaschutzfrühstück veranstaltete das Umweltamt am 24.05.2014 im Rahmen der Veranstaltung „Markt 1814 – Das Fest auf dem Nicolaiplatz“. Das nächste Klimaschutzfrühstück findet am 27.09.2014 im Rahmen der Veranstaltung „Tag des Magdeburger Gartenfreundes“ auf dem Alten Markt statt.

17. Maßnahme K 6 „Klimaschutzbahn“

Am 28.04.2014 wurde im Betriebshof Südost der MVB eine Straßenbahn mit neuen Motiven, die für Magdeburg sowie das Thema Klimaschutz (klimafreundliche Mobilität und Ernährung) werben in Betrieb genommen. Die Straßenbahn ist ein Gemeinschaftsprojekt der Interessengemeinschaft Innenstadt e. V., des Stadtmarketingvereins „Pro Magdeburg“ e. V. und sowie des Umweltamtes.

Holger Platz